



## PRAKTISCHE ANWENDUNGSTIPPS

### DENTO-DORM<sup>®</sup> TRACHEAL-SPONGES

Vor der Benutzung kann die passende **DENTO-DORM**<sup>®</sup> Tracheal-Sponge Größe am sedierten oder vorbetäubten Patienten je nach Größe des Oropharynx ermittelt werden. Der Schwamm sollte bei gerader Positionierung den gesamten Oropharynx ausfüllen und abdichten (siehe Foto). Dies wird erreicht, wenn der Schwamm größer als die Öffnung des Oropharynx ist. Damit ist ein fester Sitz und keine Möglichkeit des Verschluckens gewährleistet.

Die dickeren großporigen Schwämme sind für größere Hunde und die dünneren kleinporigen Schwämme für kleine Hunde und Katzen geeignet.

Es können bei Bedarf auch zwei von den dünneren Schwämmen aufeinandergelegt verwendet werden. Beim Intubieren wird der Schwamm an das obere Ende des Tubus (zum Anwender hin) geschoben, damit das Einführen des Tubus unter freier Sicht erfolgen kann.

Danach schiebt man den Schwamm an das untere Ende des Tubus, positioniert ihn mit gerader Ausrichtung tief im Oropharynx und blockt dann den Tubus. Bei Reflux oder Erbrechen während der Narkose sollte der Schwamm mit einer Pinzette oder einem Pean erfasst und vorgezogen werden, damit der Rachenraum gereinigt werden kann. Falls sich der Schwamm mit viel Flüssigkeit vollgesogen hat, sollte er manuell ausgedrückt werden und kann dann wieder in seine Position verbracht werden. Der Tubus muss hierfür nicht herausgezogen werden. Um ein versehentliches Verschlucken zu vermeiden, sollte der Schwamm noch in der Narkose entfernt oder ganz nach kranial an den Tubusansatz neu positioniert werden.

Wenn bei Zahnbehandlungen mit sehr viel Wasser gearbeitet wird, ist es zusätzlich zu empfehlen, den Arbeitstisch leicht schräg zu stellen und es zu vermeiden, den vollen Wasserstrahl direkt in den Oropharynx zu richten. Am Ende der Behandlung werden Tubus und Schwamm entfernt und der Tracheal-Sponge unter fließendem Wasser mehrmals gut ausgedrückt.

Das Material des Tracheal-Sponge verträgt die mehrstündige Einlage (über Nacht z.B.) in handelsübliche viruzide und bakterizide Desinfektionsmittellösungen, wobei durch mehrfaches Drücken des Schwammes in der Lösung auf eine durchdringende Befeuchtung zu achten ist. Die Tracheal-Sponges sind nicht desinfiziert. Wir empfehlen vor dem 1. Gebrauch den Tracheal-Sponge zu desinfizieren. Mindestens 20 Minuten in der Desinfektionslösung einwirken lassen. Auch das mehrfache Autoklavieren in eingeschweißten Beuteln bei Standardeinstellungen von 1 bar und 121 Grad Celsius ist möglich, wodurch sich die orange Farbe des Tracheal-Sponge etwas verdunkelt, was aber nicht zu Einbußen in der Qualität führt. Nach dem mehrstündigen Desinfektionsbad kann der Schwamm an der Luft getrocknet und vor neuem Gebrauch kurz mit Wasser abgespült werden. Klinische Tests zur bakteriologischen Belastung haben in unserer deutschen Referenzklinik mit diesen oben beschriebenen Verfahren eine mikrobiologische Unbedenklichkeit ergeben.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Arbeiten mit Ihren **DENTO-DORM**<sup>®</sup> Tracheal-Sponges.

Ihr **DENTO-DORM**<sup>®</sup> Team.